

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 34

Artikel: Das neue Corso-Theater
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der völlig veränderte Vorführ-
raum. Die himbeerroten Bezüge
der Stühle und die dunkelver-
schalten Brüstungen der Balkone
stehen in einem farblich guten
Kontrast zu den hellgetönten
Wänden.

Aufnahme Schuh



Otto Wallburg, einer der belieb-
testen Komiker der Gegenwart,
spielt zur Zeit in der Schwank-
Operette «Lieber reich, aber
glücklich» die Hauptrolle.

Aufnahme Bettina Jenny

Das neue Corso-Theater

Das Zürcher Corso-Theater hat, nachdem es
während langen Monaten wegen Umbaarbei-
ten geschlossen war, seine Pforten wieder ge-
öffnet. Was dem sich zahlreich einfindenden
Publikum an künstlerischen, architektoni-
schen und technischen Neuerungen vorgeführt
wird, rechtfertigt die lange Schließung des be-
liebten, volkstümlichen Theaters. Das Corso
hat zwar äußerlich seine fröhlich verschnör-
kelte Fassade behalten. In seinem Innern aber
sind die kunstvoll geschwungenen, mit Stuck-
werk und roten Samtvorhängen verzierten
Logen und Türen verschwunden. Verschwun-
den sind die korinthischen Säulen. Die etwas
muffig romantisch anmutenden Räume wur-
den von geschickten Architekten in Säle ver-
wandelt, welche in ihrer bühnentechnischen,
künstlerischen und hygienischen Ausstattung
den neuesten Anforderungen entsprechen.



Die Wände der neuen Corso-Bar sind mit Fresken, Arbeiten des Kunstmalers Paul Ernst, geschmückt.

Aufnahme Schuh